

bluete

weiss und rosa leuchtend schweben
fortgetragen in die tage
unter allen irren menschen
bluehen zweifellos die baeume
wachsen, fallen, reifen, stehen
atmen, oeffnen sich im wind

venedig (auf einem stadtplan notiert)

ein hof im duft, mit blueten voll/ ein
durchgang in der mittagszeit/ ein
haus, ein wasser, eine stadt als
waeren 1000 jahr ein tag/ man
weiss es hier, man stirbt recht bald
und alle kommen, es zu sehen/ was
bleibt, und was man noch erwirbt/
dann wollen sie auch wieder gehen/
denn was wir sind, bleibt in der
welt/ was wir getan, was wir
geschaut/ ein duft, ein stein, ein
laut, ein plan/ und eine bitte um
verstehen

Martin Winter: Gedichte

vienna

to see the statues how they're sitting
above the gate when you ride by
to see the glowing lights transmitting
through window panes as shadows
glide
a streetcar takes you through the
maze
when you grew up your heart was
like
or was it like an open book
you're riding on, you want to say
you ride your bike, and as you gaze
you sometimes get a better look
than yesterday, the day before
the day before another day
or maybe not. you'll look some more
and when you die
maybe you'll sit and seem alive



Tuschmalerei: Chen Yuhuan

schlaf in bechern
schlaf in kuebeln
schlaf in 24 wagen
schlaf in schaffeln
schlaf in duebeln
schlaf in 24 lagen
schlaf im hagel
schlaf im schnee
schlaf im uebel
schlaf im glueck
schlafe vorwaerts und zurueck
schlaf im eisberg
schlaf im blick
schlafe morgen
wecke mich



allerheiligen

es ist allerheiligen
viele baeume sind schon kahl
loewen liegen auf dem rasen
oder eher an den wegen
alle denken an die toten
es sind lauter warme tage

es ist allerheiligen
manche sehen auch so aus
mit den dunklen sonnenbrillen
unter abgedecktem himmel
manche ruecken eng zusammen
loewinnen mit schweren bruesten

es ist allerheiligen
viele baeume sind schon kahl
gaensebluemchen bluehn im garten
kinder rennen hin und her
kinder sammeln viele zapfen
abends kommt die sonne durch
leuchtend steht das arsenal

bitte frag nicht woher ich komm (san mao)

bitte frag nicht woher ich komm
meine heimat ist weit weg

warum streif ich umher
streif ich umher
streif umher

fuer die voegel hoch am himmel
fuer die baeche tief in den bergen
fuer die wiesen in der weite
streif ich umher
streif umher

und fuer, und fuer
den olivenbaum im traum
olivenbaum

bitte frag nicht woher ich komm
meine heimat
ist weit weg
warum streif ich weit
streif ich weit weg

fuer den, fuer den
den olivenbaum im traum
olivenbaum

bitte frag nicht woher ich komm
meine heimat ist weit weg
warum streif ich umher
streif ich umher
streif umher

anrufung

du bist groesser als die nacht
du bist groesser als der tag
du bist groesser als der mond
du bist groesser als das licht
du bist groesser als das dunkel
du bist groesser als der loeffel
du bist kleiner als die nacht



auf dem yueyang-turm

hoerte oft vom dongting-see
heute steig ich auf den turm
wu und chu sind hier geschieden
tag und nacht im spiegelbild

keine zeile von zuhause
alt und krank in einem boot
rosse schnauben noch im norden
oben lehne ich und heul

Du Fu 768
MW Uebersetzt August 2008

gruesse

in beijing war da ein balkon
ich trat hinaus und gruesste dich
ich trat hinaus und sah hinauf
ich stieg hinaus und sah mich um
ich gruesste alles was dort wohnt
die tuerme und auch den gestank
die vogelschwaerme in der frueh
die weite und die grosse nacht
den himmel und bei uns den hof
den kuehlen und den hellen stern
den nahen und den gruenen mond
wir waren dort recht eingewohnt

uebung

danke herr fuer diesen tag
jetzt kannst du ihn wieder haben
sagt man irgendwie nicht so

war sehr schoen hat mich gefreut
bitte lass uns besser schlafen
mach uns freundlich und geduldig
schick uns allen suesse traeeume
unsern freunden hier in beijing
unsern lieben hier in wien
allen lieben auf der erde
und so weiter danke amen

wozu

wozu ist die strasse da
wofuer ist die weite welt
warum stehn wir zwischen uns
langsam kommt die nacht heran

gute nacht

ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an euch
ich rufe euch nur selten an
ich schreibe euch nicht oft genug
ich moechte oefter bei euch sein
ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an dich
ich denke jeden tag an euch
jetzt muss ich wieder schlafen geh'n

neujahr

es wird schoen langsam wieder heller
bald kommt chinesisches neujahr
die zelte sind schon aufgestellt
dort wird das feuerwerk verkauft
denn knallen ist jetzt ganz legal
dann kommt es auch nicht ganz so
frueh
und hoert auch frueher wieder auf.

der eierkuchenmann ist weg
es ist das groesste fest im jahr
und deshalb sperren viele zu
und fahren tagelang nach haus.

es wird schoen langsam wieder heller
das eis ist endlich richtig fest.
die alten schlagen loecher rein
und warten stundenlang auf fisch.
die preise steigen ueberall
sie steigen schon das ganze jahr.

die kinder singen weihnachtslieder
denn weihnachten ist nur zum spass

und merry christmas an der tuer
ist jetzt der winterschlussverkauf.

bald kommt chinesisches neujahr
zuerst isst man den laba-brei
das ist drei wochen fast davor
man kann im tempel essen gehen
das feiert man nicht ueberall.

einst war der buddha schon ganz
schwach
dann gab ihm eine alte frau
von gutem brei. er ass ihn bis
zum laba-tag, bis er dann ganz
erleuchtet war. und deshalb wird es
wieder hell.

dann kommt der tag des
kuechengotts
man schmiert ihm suesses um den
mund
das ist chinesischer advent
es ist die woche vor neujahr.

es kommt ein zeichen an die tuer
es klingt ganz wie die fledermaus
ein andres zeichen klingt wie fisch
es sagt dass etwas uebrig ist
vom alten jahr zum fruehlingsfest.

das grosse zeichen an der tuer
hielt einmal die soldaten ab
des grossen kaisers zhu yuanzhang.
es klebte erst an einer tuer
und gross und klein war proskribiert.
die kaiserin erliess zum glueck
man klebe es an jedes haus
so fanden sie das "fu" nicht mehr.

nur manche klebten es verkehrt
die sollten doch des todes sein
da sagte dann die kaiserin
verkehrt meint hier nur eingekehrt
es ist das glueck hier eingekehrt
weil bald zu uns der kaiser kommt
da liess der kaiser alle frei
und seitdem klebt das glueck
verkehrt.

ich mag es gar nicht, wenn es knallt
ich mag es eher noch in wien
wir feierten dort fruehlingsfest
chinesen feierten mit uns
in irgendeinem kleinen hof
wir hatten nicht viel feuerwerk
nur manchen war es doch zu laut
wir waren eine minderheit
das war an diesem tag nicht schlecht.